

Blickwinkel – Mut zur Perspektive: Potentielle Kooperationspartnerschaften

Eine äußerst wichtige Komponente des Projekts „Blickwinkel – Mut zur Perspektive“ ist das Netzwerken, der Auf- und Ausbau eines Input- und Support-Netzwerks. Im Zuge des Projekts werden mit diversen Institutionen, Arbeitsgemeinschaften und zivilgesellschaftlichen Initiativen Kooperationspartnerschaften vereinbart. Nur so kann das Ziel des Projekts, nämlich die aktive Verteilung der Medien, erreicht werden.

Es soll Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen geben. Der Druck der Comics wird über das Crowdfunding finanziert, dadurch ist es möglich, die Erstauflage kostenlos Schulen und anderen Bildungseinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Es sollen auch Lehrerinnen und Lehrer sowie angehende Pädagoginnen und Pädagogen ermutigt werden, mit den Medien zu arbeiten. Dafür streben wir die Zusammenarbeit mit Schulen an, potentielle Kooperationen wären dabei beispielsweise die *Neue Mittelschule Franziskussschule Ried im Innkreis* und die *Informatik Mittelschule Steyregg*. Auch an den *Pädagogische Hochschulen* in Linz, Salzburg, Graz, Wien und anderen Städten wollen wir Blickwinkel vorstellen und sind offen für Kooperationsmöglichkeiten.

Außerdem sollen die Medien dem *Verein BAOBAB* vorgestellt und zugänglich gemacht werden. BAOBAB als gemeinnütziger Verein zur Förderung der Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen und globalen Themen im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich eignet sich hervorragend als potentieller Kooperationspartner.

Des Weiteren streben wir eine Zusammenarbeit mit Initiativen an, die sich für gesellschaftlichen Wandel, Anti-Rassismus- und Anti-Diskriminierungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit etc. einsetzen. Beispiele hierzu sind die *ARGE Jugend Graz*, *ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit*, *Pioneers of Change*, *Südwind*, *Interkulturelles Zentrum*. Die Comicmedien sollen in diversen Workshops verwendet werden.

Für inhaltlichen Input nutzen wir bereits bestehende Kontakte zur *Volkshilfe Flüchtlingsbetreuung* in mehreren Bundesländern und erweitern diese.

Um den Bekanntheitsgrad des Projekts weiter zu steigern, streben wir u.a. eine Zusammenarbeit mit der Zeitschrift *dasBiber* sowie der *Aktionsakademie* an.

Auf internationaler Ebene sollen bereits bestehende Kontakte gefestigt und weiter ausgebaut werden. Der ukrainische *Verein MultiKultiUA*, der interkulturelle Kompetenz, Austausch und zivilgesellschaftliches Engagement zum Ziel hat und auch internationale Schulpartnerschaften, Seminare und Konferenzen organisiert, ist als einer von mehreren wesentlichen möglichen Kooperationspartnern zu nennen. Kontakte bestehen auch schon zur *Organisation for Friendship in Diversity (OFD)*, einer in Malta ansässigen NGO, die sich für die Förderung von kultureller Diversität und sozialer Inklusion einsetzt.